

Studiokino: Di., 05. Juli, 20:15 Uhr



Das Licht, aus dem die Träume sind

Frankreich/Indien 2021, Regie: Pan Nalin; Länge 112 Min., FSK 12

Die Welt von Samay, der mit seiner Familie in einem kleinen Dorf in Indien lebt, wird auf den Kopf gestellt, als er von seinem Vater zum ersten Mal in das örtliche Kino mitgenommen wird. Danach ist er sich sicher: Er möchte Filme machen! Samays Vater ist nicht begeistert von den Plänen seines Sohnes, Licht einzufangen und Bilder in Bewegung zu setzen. So wird es für den neunjährigen Samay nicht leicht, seine Träume zu verwirklichen.

In warmen, nostalgischen Bildern erzählt der Film über die Liebe zum Kino. Dabei wird die bewegende Hommage an das Glück des Geschichtenerzählens auch zur Liebeserklärung an die indische Heimat. Und das „dokumentarische Gespür“ von Pan Nalin verhindert, dass der Film kitschig oder sentimental wird.“ (SZ)

Studiokino: Di., 19. Juli, 20:15 Uhr



Schmetterlinge im Ohr

Frankreich 2021, Regie: Pascal Elbé, 94 Min., FSK 0

Antoine, gutaussehender Lehrer in den frühen Fünfzigern ist ein echter Ignorant: Wortmeldungen seiner Schüler oder die Gefühlslage seiner Freundin perlen an ihm ab. Erst als er in der Schule auch den Feueralarm ignoriert, erkennt Antoine, dass er so gut wie taub ist. Mit dem Einsatz von Hörgeräten eröffnet sich ihm bald eine neue Welt. Aber nun bekommt er alles mit, was er sonst entspannt ausblenden konnte. Nur ein einziger Mensch bedrängt ihn nicht: Die kleine Violette, die seit dem Tod ihres Vaters nicht mehr spricht. Plötzlich nimmt er Anteil an anderen. Mehr noch: er verliebt sich in ihre Mutter. Aber Hörgeräte sind kein Garant für gute Verständigung. Denn die will gelernt sein...

Eine hinreißend turbulente Komödie über die Schwierigkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation angesichts des Unabänderlichen im Leben und der Chancen, die darin liegen, die Herausforderungen anzunehmen.

Studiokino: Di., 06. Sept., 20:15 Uhr



Der beste Film aller Zeiten

Spanien 2021, Regie: Mariano Cohn, Gastón Duprat, 114 Min., FSK 12

Als ein milliardenschwerer Unternehmer impulsiv beschließt, einen unvergesslichen Film zu drehen, ist nur das Beste gut genug. Die exzentrische Filmemacherin Lola Cuevas (Penélope Cruz) wird rekrutiert, um bei diesem ehrgeizigen Unterfangen Regie zu führen. Vervollständigt wird das Team durch zwei Schauspiel-Legenden mit enormem Talent, aber noch größeren Egos. Hollywood-Frauenschwarm Félix Rivero (Antonio Banderas) und das Enfant Terrible der Theaterwelt Iván Torres (Oscar Martínez), die gegensätzlicher nicht sein könnten. Um die Dreharbeiten nicht zu gefährden, stellt Lola die beiden auf immer exzentrischere Proben.

In dieser messerscharfen Komödie zeigen die Superstars wieder einmal ihr unvergleichliches Talent. Voller Witz und Ironie spielen sie sich in die Herzen der Kinozuschauer.

Arthouse: Di., 12. Juli, 20:15 Uhr



Glück auf einer Skala von 1 bis 10

Louis (Bernard Campan) und Igor (Alexandre Jollien), deren Lebensgeschichten und Persönlichkeiten sehr unterschiedlich sind, lernen sich eines Tages kennen, als der gestresste und unglückliche Workaholic Louis den körperlich behinderten Fahrradkurier Igor mit seinem Auto anfährt. Kurzerhand beschließt Igor, dass Louis der perfekte neue Freund für ihn wäre und so machen sich die beiden Männer schließlich in einem Leichenwagen auf den Weg von Lausanne nach Südfrankreich. Während ihrer Reise stellen sie fest, dass sie, so unwahrscheinlich das auch sein mag, am Ende gar nicht so verschieden sind...

FSK 6-Drama/Komödie-92 Min, Regie: Bernard Campan, Alexandre Jollien, mit Bernard Campan, Alexandre Jollien, Tiphaine Daviot

Arthouse: Di., 26. Juli, 20:15 Uhr



Der schlimmste Mensch der Welt

Die Buchhändlerin und Autorin Julie (Renate Reinsve) ist zwar ganz bestimmt nicht die schlimmste Person der Welt, aber sie ist launisch und sprunghaft – womit sie ihr Umfeld merklich beeinflusst. Julie ist in einer Beziehung mit dem älteren, 44-jährigen Comic-Zeichner Aksel (Anders Danielsen Lie). Er möchte gerne eine Familie mit ihr gründen, für Julie kommt das hingegen nicht in Frage. Auf einer Party lernt sie Eivind (Herbert Nordrum) kennen, der jung ist und voller Energie. So wie Julie möchte er keine Kinder haben. Das ist der Beginn einer Romanze, die ganz anders verläuft, als sich die beiden das am Anfang vorgestellt haben...

FSK 12-Drama/Komödie-128 Min, Regie: Joachim Trier, mit Renate Reinsve, Anders Danielsen Lie, Herbert Nordrum

Arthouse: Di., 13. Sept., 20:15 Uhr



Willkommen in Sieghelkirchen- Der Deix Film

Im erzkatholischen Sieghelkirchen, einem kleinen Ort im Hinterland der Alpenrepublik, ringt in den 1960er-Jahren der von allen nur „Rotzbul“ (Stimme: Markus Freistätter) genannte Spross angepasster Wirtsleute mit dem brav-spießigen Dasein seiner Heimat. Durch sein Zeichentalent, das sich in Höchstgeschwindigkeit Bahn bricht, verschafft er nicht nur seiner eigenen Frustration ein Ventil. Er bietet seinen Mitschülern auch beste Unterhaltung, wenn er die lachhafte Obrigkeit einer Orgie schamlosen Gelächters aussetzt. Auch seine Angebetete, die bildschöne Mariolina (Gerti Drassl), kann er damit vom bösartigen Nachsteigen einer Handvoll Ewiggestriger retten... Biographischer Animationsfilm über den österreichischen Karikaturisten, Grafiker und Cartoonisten Manfred Deix, der auf dessen Zeichnungen basiert.

FSK 12-Animation/Drama-86 Min, Regie: Marcus H. Rosenmüller, Santiago López Jover, mit Markus Freistätter, Gerti Drassl, Mario Caned

Studiokino: Di., 20. Sept., 20:15 Uhr



Wie im echten Leben

Frankreich 2021, Regie: Emmanuel Carrère 111 Min., FSK 6

Für ihr neuestes Buchprojekt geht Bestsellerautorin Marianne Winckler (Juliette Binoche) ungewöhnliche Wege: Um über prekäre Arbeitsbedingungen in Frankreich zu schreiben, nimmt sie eine Stelle als Reinigungskraft an, ohne ihre wahre Identität preiszugeben. Trotz des knochenharten Jobs verbindet Marianne mit einigen Arbeitskolleginnen bald eine tiefe Freundschaft. Doch irgendwann hat Marianne genug Material für ihr Buch zusammen und es ist Zeit, ihr wahres Gesicht zu zeigen. Aber was passiert, wenn die Wahrheit über Marianne ans Licht kommt? Nach einer wahren Geschichte erzählt, versammelt der Film ein umwerfendes und humorvolles Schauspielerinnen-Ensemble, das Leid und Liebe einer echten „Arbeits-Gemeinschaft“ zeigt. Ein Film über die tiefen Gräben in unserer Gesellschaft und über liebevolle Freundschaft, die von deren Überwindung träumt.

Arthouse: Di., 27. Sept., 20:15 Uhr



Der Gesang der Flusskrebse

Kya (Daisy Edgar-Jones) wurde im Alter von sechs Jahren von ihrer Familie verlassen und wird in den rauen Sumpfgebieten von North Carolina erwachsen. Jahrelang hielten sich hartnäckige Gerüchte über das „Marsch-Mädchen“ in Barkley Cove und isolierten die scharfsinnige und widerstandsfähige Kya von ihrer Gemeinde. Doch angezogen von zwei jungen Männern aus der Stadt, öffnet sich Kya schließlich einer neuen und verblüffenden Welt. Doch als Chase Andrews (Harris Dickinson) tot aufgefunden wird, gerät die schüchterne Kya schnell ins Visier der Ermittlungen. Während sich der Fall entwickelt, wird das Urteil darüber, was tatsächlich passiert ist, immer unklarer und droht, die vielen Geheimnisse zu enthüllen, die im Sumpf lagen.

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Bestseller-Roman der Autorin Delia Owens, der erstmals 2019 in deutscher Ausgabe veröffentlicht wurde.
FSK n.n.b.-Drama/Thriller-finale Länge noch unbekannt, Regie: Olivia Newman, mit Daisy Edgar-Jones, Taylor John Smith, Harris Dickinson

Studiokino

Im 14tägigen Rhythmus zeigt das Kulturamt im Rahmen seiner Studiokinoreihe im Cinewood immer Dienstags besondere Filme, Filmbeginn ist immer 20:15 Uhr, Tickets je 7,50 €
Reservierung unter 08638/3448 oder www.cinewood.de, online Kauf ist ebenfalls möglich.
www.waldkraiburg.de/de/haus-der-kultur-aktuelles/studiokino

Arthouse im Cinewood

Die Arthouse Reihe wird 14tägig im Wechsel mit dem Studiokino gezeigt. So wird wöchentlich, immer Dienstag um 20:15 Uhr ein besonderer Film gezeigt, welcher nicht im regulären Programm läuft. Wir bemühen uns den entsprechenden Film am folgenden Wochenende erneut, zum regulären Preis, ins Programm aufzunehmen.
Ticketpreis 7,50 € in allen Kategorien.
Reservierung unter 08638/3448 oder www.cinewood.de, online Kauf ist ebenfalls möglich.



Im August macht unsere Filmreihe Studiokino/Arthouse eine Pause.
Wir starten wieder ab September und freuen uns schon jetzt Sie nach der Pause wieder im Kino begrüßen zu dürfen!
Das Kino hat natürlich auch im August ganz regulär geöffnet!



Sollte es unerwartet während der Juli/September Staffel zu Corona-Regelungen kommen, werden Sie diese auf unserer Homepage www.cinewood.de finden.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Studiokino der Stadt Waldkraiburg und Arthouse im Cinewood



Programm JULI & SEPTEMBER 2022